



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Nun sind die ersten Lockerungen der Coronavirus-Pandemie-Massnahmen bekannt. Damit will der Bundesrat eine schrittweise Rückkehr zur Normalität ermöglichen. Die Bevölkerung soll gewisse Dienstleistungen, die seit dem Lockdown nicht mehr verfügbar waren, wieder in Anspruch nehmen können. Sie können wieder Blumen kaufen und sich die Haare schneiden lassen, die Physiotherapie besuchen, sich Gartenartikel oder Farbe besorgen, um das vorgegebene Zuhausebleiben kreativ zu nutzen. Das Gewerbe soll diese Dienstleistungen wieder anbieten dürfen, wieder unternehmerisch tätig sein und Arbeitsplätze sichern können. Die Kinder werden demnächst wieder die Schule besuchen dürfen. Diese Lockerungen verdanken wir Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, weil Sie sich bisher verantwortungsbewusst an die Vorschriften des Bundesrates halten, soweit möglich zu Hause bleiben und die hygienischen Massnahmen sowie das Abstandhalten beachten. Bravo und Danke!

Die Lockerungen erfolgen in Etappen und sind immer davon abhängig, dass jeder Schritt nicht einen Wiederanstieg der Infektions- und Hospitalisierungszahlen auslöst. Das verdeutlicht, dass die Coronavirus-Krise noch nicht überstanden ist. Aber es zeigt auch, dass das Licht am anderen Ende des Tunnels sichtbar geworden ist. Wenn wir alle die Massnahmen weiterhin befolgen und jetzt nicht angesichts der ersten Teilerfolge locker lassen, steuern wir gemeinsam auf weitere Verbesserungen im Alltag, möglichst Richtung Normalität, zu. Aus staatspolitischer Sicht ist es zu begrüßen, wenn sich verschiedenste politische Kreise, seien es Parlamentsmitglieder, Parteiführungen, Verbandsspitzen, Gewerkschaften und Wirtschaftsverbände in den Dialog um die Bewältigung der Coronavirus-Krise einschalten. Zum Dialog beitragen – darum geht es. Forderungen dieser Kreise sollen aber nicht als Signal missverstanden, die Massnahmen zur Bekämpfung des Virus nicht mehr konsequent einzuhalten. Sonst droht als bittere Folge die Gefahr, dass die Infektionen wieder ansteigen, Lockerungen rückgängig gemacht würden und sich die Krise verlängert.

Das nach wie vor geltende Versammlungsverbot kann gemäss Angaben des Bundesrates vor dem 8. Juni nicht gelockert werden. Grossveranstaltungen werden vermutlich noch länger nicht möglich sein. Das bedeutet, dass die Gemeindeversammlung vom 2. Juni abgesagt worden ist. Das bedeutet aber auch, dass die Dälliker Chilbi am Wochenende vom 5. – 7. Juni leider nicht stattfinden kann. Der Gemeinderat bedauert diese Absage sehr – wie willkommen wäre doch eine Möglichkeit gewesen, sich im Dorf zum geselligen Beisammensitzen in den Festbeizen zu treffen. Wir bitten alle üblichen Chilbibesucherinnen und –besucher und insbesondere auch alle Helfenden rund um das Chilbi-OK um Verständnis.

Im Namen des Gemeinderates danke ich Ihnen für Ihre Solidarität und Ihren Beitrag für unsere Gemeinschaft.

René Bitterli, Gemeindepräsident

Verschiedene Angebote und Kontakte betreffend Coronavirus-Pandemie

- Infoline Bundesamt für Gesundheit BAG: 058 463 00 00 (täglich 24 Stunden)
<https://bag-coronavirus.ch/>
- Informationen Bund über Hilfe für Erwerbstätige und Unternehmen:
<https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/sozialversicherungen/ueberblick/uebersicht-corona.html>
- Informationen Kanton über Entschädigungen für Selbstständigerwerbende:
SVA Zürich Hotline 044 448 89 80
<https://www.svazurich.ch/internet/de/home/produkte/coronavirus-pandemie/coronavirus-pandemie-se/betriebseinstellung.html>
- Hotline für Veranstalter: 0800 044 117
- Ärztefon: 0800 33 66 55
- Gemeinde Dällikon: www.daellikon.ch
- Bei Suchtgefahr oder -problem / Hotline Fachstelle Sucht Bezirk Dielsdorf: 043 422 40 43
(unter dieser Nummer ist die Fachstelle Sucht Bezirk Dielsdorf von Montag bis Freitag zwischen 9 und 17 Uhr erreichbar oder es wird Ihnen zurückgerufen) www.sdbd.ch
- Notfallhilfe für Dälliker Selbstständigerwerbende und Kleinunternehmen: Gemeindeverwaltung Dällikon, 044 847 19 30, <http://www.daellikon.ch> (Rubrik News)

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Die Schalter der Gemeindeverwaltung sind weiterhin für persönliche Vorsprachen ohne Voranmeldung geschlossen. Bitte erledigen Sie Ihre Geschäfte mit der Gemeindeverwaltung telefonisch, per E-Mail oder schriftlich. Die Telefonnummern und E-Mailadressen finden Sie auf der Webseite www.daellikon.ch.

Wenn aus wichtigen, dringenden Gründen eine persönliche Besprechung unabdingbar ist, können Sie telefonisch bei der Gemeindeverwaltung um einen Besprechungstermin nachsuchen.

Abteilung Sicherheit	044 847 19 16/18
Abteilung Soziales + Gesundheit	044 847 19 13/14
Bestattungsamt	044 847 19 14
Abteilung Bau + Umwelt	044 847 19 20
Abteilung Finanzen	044 847 19 22/25
Präsidialabteilung	044 847 19 30/31